

**Öffentliche Niederschrift über die
14. Sitzung des Kreistages (11. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 29.11.2021 in der Stadthalle Saarburg.**

Beginn: **17:04** Uhr

Ende: **18:03** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Herr Jens Ahnemüller

Herr Martin Alten

Herr Wolfgang Benter

Herr Gerd Benz Müller

Herr Dirk Bootz

Herr Boris Bulitta

Herr Matthias Daleiden

Herr Jürgen Dixius

Herr Markus Franzen

Frau Stephanie Freytag

Frau Heike Gleißner

Herr Bernhard Henter

Frau Iris Hess

Herr Michael Holstein

Frau Christiane Junk-Kornbrust

ab 17:25 Uhr (TOP 6)

Herr Christian Kiefer

Herr Dieter Klever

Herr Sascha Kohlmann

Herr Markus Lehnen

Frau Dr. Kathrin Meß

Herr Stefan Metzdorf

Frau Stephanie Nickels

Herr Claus Piedmont

Herr Kaspar Portz

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

Herr Lars Rieger

Herr Alfons Peter Rodens

Herr Uwe Roßmann

Frau Marianne Rummel

Frau Ingeborg Sahler-Fesel

Frau Kathrin Schlöder

Herr Arnold Schmitt

Herr Andreas Steier

Herr Joachim Trösch
Frau Edith van Eijck
Herr Joachim Weber
Frau Lena Weber
Frau Martina Wehrheim
Frau Elke Winnikes
Herr Alfred Wirtz

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Lutwin Ollinger
Frau Erste Kreisbeigeordnete Simone Thiel

Verwaltung

Herr Joachim Christmann
Herr Norbert Etringer

Leiter des Geschäftsbereichs II
Leiter der Abteilung 5 - Schulen und Bildung (TOP 12)

Herr Thomas Müller
Herr Rolf Rauland
Herr Stephan Schmitz-Wenzel

Pressestelle
Leiter des Geschäftsbereichs I
Leiter des Geschäftsbereichs III

Gäste

Herr Erwin Berens
Herr Christian Kremer
Herr Stefan Mock

Trierischer Volksfreund
stellv. Verbandsdirektor ZV A.R.T.
(TOP 5)

Herr Dr. Maximilian Monzel

Verbandsdirektor ZV A.R.T. (TOP 5)

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Hartmut Heck
Herr Safak Karacam
Frau Alexandra Lehnen
Herr Paul Neumann
Herr Paul Port
Herr Bruno Porten
Herr Lothar Rommelfanger
Herr Achim Schmitt
Frau Christine Schmitt
Herr Markus Thul

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Der **Landrat** eröffnet die heutige Sitzung des Kreistages und begrüßt herzlich dazu die Mitglieder, die Verwaltung, die Gäste sowie die Vertreter der Medien. Ferner weist er auf die getroffenen Hygienemaßnahmen gemäß der aktuellen 28. Coronabekämpfungsverordnung hin.

Die zur Unterzeichnung der Niederschrift bestimmten Kreistagsmitglieder, Herr Markus **Franzen** (CDU) sowie Herr Uwe **Roßmann** (SPD) nehmen teil.
Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung gibt es nicht.

Es bestehen folgende Reduzierungen der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Sitzung:

- „Neuwahlen“ (TOP 5 der Einladung)
- „Klimaschutzmanagement“ (TOP 14 der Einladung)

Der **Kreistag** stimmt der Reduzierung der Tagesordnung nach § 27 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 LKO einstimmig zu.

Der **Landrat** schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt 6 „Resolution „Kein zukunftsfähiger ÖPNV ohne Finanzierungskonzept vom 04.11.2021“ und der Tagesordnungspunkt 7 „Rheinland-Pfalz-Index – Bereitstellung des kommunalen Anteils zum Ausgleich der außerordentlichen Personalmehrkosten beim Busfahrerpersonal im VAV-Tarifvertrag“ zusammengefasst beraten werden können, da es um die gleiche Thematik gehe. Dadurch rücken die Tagesordnungspunkte nach der Einladung an die entsprechende Stelle.

Der **Kreistag** stimmt der Änderung der Tagesordnung nach § 27 Abs. 7 Satz 2 LKO einstimmig zu.

Redezeiten für die heutige Sitzung seien in der letzten Ältestenratssitzung zu den zusammengefassten Tagesordnungspunkten 6 und 7 vereinbart worden, so der **Landrat**. Er bitte jedoch sich jeweils auf das notwendigste Maß zu beschränken.

Kreistagsmitglied **Trösch** (BfB) bittet darum zu überlegen, ob die Fachausschusssitzungen aufgrund der aktuellen Corona-Lage digital durchführbar seien.

Der **Landrat** gibt an, dass dieser Punkt in einer der nächsten Kreisvorstands- bzw. Ältestenratssitzungen beraten werden könne.

Es bestehen keine weiteren Änderungen, somit wird die Tagesordnung wie nachfolgend dargestellt abgewickelt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

2. **Mitteilungen des Landrates**
3. **Einwohnerfragestunde**
4. **Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Trier
Vorlage: 0467/2021**
5. **Änderung der Gebührensatzung des Zweckverbandes A.R.T.
Vorlage: 0443/2021/1**
6. **Resolution "Kein zukunftsfähiger ÖPNV ohne Finanzierungskonzept" vom
04.11.2021; Vorlage: 0492/2021**
7. **Rheinland-Pfalz-Index - Bereitstellung des kommunalen Anteils zum Aus-
gleich der außerordentlichen Personalmehrkosten beim Busfahrpersonal
im VAV-Tarifvertrag; Vorlage: 0465/2021**
8. **Förderungsrichtlinie für die "Dezentrale Jugendarbeit und Jugendpolitik"
im Landkreis Trier-Saarburg; Vorlage: 0396/2021/2**
9. **Annahme von Spenden
Vorlage: 0468/2021**
10. **Auftragsangelegenheiten**
- 10.1. **Breitbandausbau im Landkreis Trier-Saarburg, Projekt: Beseitigung der
restlichen "weißen Flecken" im Rahmen des 6. Förderaufrufes a) Auftrags-
vergabe für die technische Beratung und Begleitung und b) Auftragsverga-
be für die rechtliche Beratung und Begleitung; Vorlage: 0494/2021**
- 10.2. **Beschaffung von Simulationsstellwänden für Steuerungs- und Regelungs-
technik von Kältekreisläufen für das BNT Trier - Auftragsvergabe
Vorlage: 0495/2021**
11. **Erstattung der anteiligen Kosten zur Betreuung der gemeinsamen Kfz-
Zulassungsstelle; Vorlage: 0440/2021/1**
12. **Digitale Bildung an den Schulen im Landkreis Trier-Saarburg; Entwicklung
der IT-Schulen für die Schulen in der Trägerschaft des Kreises
Vorlage: 0316/2021/2**
13. **Informationen und Anfragen**

2. Mitteilungen des Landrates

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die als Tischvorlage zur Verfügung gestellten Mitteilungen. Ferner teilt er zu diesem Tagesordnungspunkt mit, dass das gemeinsame Impfzentrum mit der Stadt Trier seit dem 24.11.2021 wiedereröffnet habe. Dort seien Erst-, Zweit- und Boosterimpfungen möglich. Seitens der Kreisverwaltung haben sich sehr zu seiner Freude 100 Mitarbeitende gemeldet, um den Betrieb im Impfzentrum sicherzustellen. Weiterhin herrsche im Gesundheitsamt derzeit aufgrund der stark steigenden Corona-Neuinfektionen eine extreme Arbeitsbelastung und hier v. a. des Krisenstabes im Robert-Schuman-Haus. Die Kreisverwaltung unterstütze das Gesundheitsamt mit Beschäftigten aus dem Haus. Aus diesem Grund bitte er um Verständnis, falls es zu Leistungseinschränkungen in anderen Bereichen komme.

Überdies verweist er auf die gefassten Beschlüsse in der letzten Kreisausschusssitzung vom 08.11.2021.

Der **Kreistag** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

3. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Es liegt keine Anfrage aus der Bevölkerung vor.

4. Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Trier Vorlage: 0467/2021

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Er schlägt vor, dass über den nachfolgenden Wahlvorschlag für die Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit gemeinsam und offen abgestimmt werden solle.

Der **Kreistag** beschließt einstimmig, die Wahlen in der vorgenannten Form durchzuführen.

Folgend verweist Landrat **Schartz** auf den vorliegenden Wahlvorschlag. Auf Rückfrage des Landrates werden keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht.

Der Wahlvorschlag lautet wie folgt:

als Stellvertreter:
Joachim Weber

Beschluss:

Der Kreistag Trier-Saarburg stimmt der vorgelegten Vorschlagsliste der Mitglieder des Verwaltungsausschusses seitens der öffentlichen Körperschaften für die am 01.07.2022 beginnende 14. Amtszeit zu.

Außerdem empfiehlt der Kreistag der Gruppe der öffentlichen Körperschaften Herrn Joachim Weber als stellvertretendes Mitglied zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Der **Anwesende** nimmt seine Wahl an.

5. **Änderung der Gebührensatzung des Zweckverbandes A.R.T.**
Vorlage: 0443/2021/1

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Fünften Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Gebührensatzung) des Zweckverbandes A.R.T. im 2. Abschnitt (§§ 8 und 9 – Sonderregelungen für die Stadt Trier und den Landkreis Trier-Saarburg) in der als Anlage zur Vorlage beige-fügten Fassung zum 01.01.2022 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 32 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen

6. **Resolution "Kein zukunftsfähiger ÖPNV ohne Finanzierungskonzept"**
vom 04.11.2021; Vorlage: 0492/2021

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung sowie die Ergänzungs-Beschlussvorlage, die den Mitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt worden seien. Ferner weist er darauf hin, dass die beiden Tagesordnungspunkte hinsichtlich des Themas öffentlicher Personennahverkehr zusammen beraten werden können.

Geschäftsbereichsleiter **Schmitz-Wenzel** erläutert, dass der Stundenlohn für die Beschäftigten in diesem Bereich auf 17,20 Euro steigen solle. Ursprünglich sei von einem Stundenlohn von 15 Euro ausgegangen worden. Aus die-

sem Grund sei von kommunaler Seite mit den in der Vorlage aufgeführten Mehrkosten zu rechnen. Im nächsten Schritt werde zusätzlich der Manteltarifvertrag erneuert werde. Darin inbegriffen seien neue Vergütungsregelungen.

Fraktionsvorsitzender **Henter** (CDU) gibt an, dass die CDU-Kreistagsfraktion sowohl dem Resolutionsbeschlussvorschlag als auch dem Beschlussvorschlag zum Rheinland-Pfalz-Index zustimmen werde. Im Rahmen der Daseinsvorsorge sollte nach Auffassung der CDU-Kreistagsfraktion der ÖPNV für die Bevölkerung verbessert werden. Der Taktverkehr sei beschlossen und werde ausgeführt. In den nächsten Jahren sei in diesem Bereich mit Millionenbeträgen zu rechnen. Auf der anderen Seite habe das Land hierzu ein Gesetz erlassen. Wobei insgesamt ein faires Miteinander fehle, da die Kommunen die Kosten zu bezahlen haben. Es sei Unterstützung notwendig, um die Leistungen der Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können. Im Laufe des nächsten Jahres werde die CDU-Kreistagsfraktion das Thema ÖPNV im Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr und dem Kreisausschuss aufgreifen. Insbesondere werde dann ein Resümee der Verwaltung zur Bewährung der neuen Buslinie Konz- Trier gefordert. Zusammenfassend stimme die CDU-Kreistagsfraktion der Resolution sowie den zusätzlichen Ausgaben zu.

Auch die SPD-Kreistagsfraktion werde beiden Beschlussvorlagen zustimmen, so die Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD). Inzwischen haben zur Resolution bereits erste Gespräche stattgefunden. Der öffentliche Personennahverkehr sei seit 2021 eine Pflichtaufgabe der Kommunen. Aus diesem Grund müsse sichergestellt sein, dass diese Aufgabe finanziell tragbar sei. Die Möglichkeiten von Ausgleichszahlungen durch das Land müssten bestehen. Es müsse weiterhin Gespräche stattfinden, um eine vernünftige Lösung zur Finanzierung zu finden. Die nicht ausreichende Bezahlung der Busfahrenden sei Sache der Tarifpartner. Sie begrüße, dass nun mehr entlohnt werden solle. Im Jahr 2022 wolle die SPD-Kreistagsfraktion mit den anderen Fraktionen eine Diskussion zu den Tarifstrukturen anstoßen. Die finanzielle Ausgestaltung bleibe hier bisher offen. Augenscheinlich sei die CDU-Kreistagsfraktion ebenfalls an Diskussionen interessiert.

Kreistagsmitglied **Wehrheim** (Bündnis 90/ Die Grünen) begrüßt die Tarifierhöhung für die Busfahrenden. Es sei im Sinne der Stärkung des ÖPNV diese Personengruppe besser zu bezahlen. Die Beratung komme für sie jedoch überraschend. Im Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr habe hierüber keine Beratung stattgefunden. Die Kommunikation zu diesem Tagesordnungspunkt sei verbesserungswürdig. Am 09.12.21 finde eine Sitzung des Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr statt. Aus ihrer Sicht wäre es sinnvoller diese Angelegenheit dort vorzubereiten. Die Bilanz des Zweckverbandes VRT von 2020 finde sie nicht so negativ wie es dargestellt werde. Es seien weitere Informationen notwendig.

Die FWG-Kreistagsfraktion werde der Resolution sowie dem Beschlussvorschlag zum Rheinland-Pfalz-Index zustimmen, so Kreistagsmitglied **Schlöder** (FWG). Im Gegensatz zu ihrer Vorrednerin sei zu bedenken, dass die Coronapandemie im vergangenen Jahr die Bilanz beeinträchtigt habe. Das nicht ge-

deckte Defizit sei dementsprechend höher, als es prognostiziert worden sei. Im Großen und Ganzen habe sich der VRT entscheiden müssen zwischen einer Tarifierhöhung oder ob diese ausgesetzt werde. Es sei im Voraus bereits bekannt gewesen, was auf die Kommunen zukommen werde. Die Resolution sei unterstützenswert, da es ein richtiger Ansatz sei.

Der **Vorsitzende** informiert, dass zum Thema öffentlicher Personennahverkehr intensive Diskussionen stattgefunden haben. Insbesondere im Kommunalen Rat sei darüber beraten worden. Im Kern gehe es dabei um die Schaffung von Klarheit über die Finanzierung. Er bitte um Zustimmung zu dieser Resolution.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Resolution „Kein zukunftsfähiger ÖPNV ohne Finanzierungskonzept“ vom 04.11.2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 35 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen

7. Rheinland-Pfalz-Index - Bereitstellung des kommunalen Anteils zum Ausgleich der außerordentlichen Personalmehrkosten beim Busfahrpersonal im VAV-Tarifvertrag; Vorlage: 0465/2021

Protokoll:

(s. TOP 6)

Beschluss:

Der Kreistag beschließt,

1. die, entsprechend der Verwaltungsvorschrift des Landes „Richtlinien zur Förderung der Personalmehrkosten im Busgewerbe RLP“, gemeldeten Personalmehrkosten anteilig für die Phase I (50%) (293.634,97 €)jährlich und für die Phase II (25%) (56.600,20 €) einmalig dem Unternehmen des jeweiligen öffentlichen Dienstleistungsauftrags auszugleichen. Die benötigten Finanzmittel werden vom ZV VRT über die Sonderumlage KoopV/VerkehrsV vom Landkreis Trier-Saarburg eingezogen. Verpflichtend ist eine Testierung/Bescheinigung der genannten Personalkosten durch einen Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater auf Rechnung des Unternehmens.
2. die Geschäftsstelle des ZV VRT zu beauftragen im Einverständnis mit den anderen Vertragspartnern der Verkehrsverträge entsprechende Nachträge zu einer außerordentlichen Zahlung zu den Personalmehrkosten abzuschließen.
3. dass der kommunale Anteil an den Personalmehrkosten in seiner Höhe als auch zeitlich an den vom Land gewährten Betrag gekoppelt ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat über den unter Ziff. 1 der Vorlage genannten Betrag von 293.634,97 Euro einen weiteren Betrag von ca. 340.000,00 Euro zum Ausgleich von Personalmehrkosten zuzusagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8. Förderungsrichtlinie für die "Dezentrale Jugendarbeit und Jugendpolitik" im Landkreis Trier-Saarburg; Vorlage: 0396/2021/2

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Auf Rückfrage der Fraktionsvorsitzenden **Dr. Meß** (Die Linke) hinsichtlich der Ausschlusskriterien schildert Geschäftsbereichsleiter **Christmann**, dass sich diese Angelegenheiten auf die außerschulische und offene Kinder- und Jugendarbeit beziehen. Dabei gehe es jedoch nicht um größere Vereinsfahrten ins Ausland, sondern vielmehr um Fahrten, bei denen die Bildung im Vordergrund stehe. Der zweite Teil beziehe sich auf die Vereinsmaßnahmen im Sportbereich, die nicht berücksichtigt seien, da diese Segmente eigene Förderinstrumentarien zur Hand haben. Die offene Jugendarbeit sei in der Regel dadurch gekennzeichnet, dass sie nicht durch Vereine, Gewerkschaften oder Parteien stattfinde. Hier liege die Zuständigkeit des Jugendamtes. Die Förderrichtlinie sei im Jugendhilfeausschuss einstimmig beschlossen worden.

Auf weitere Rückfrage der Fraktionsvorsitzenden **Dr. Meß** (Die Linke) gibt der **Landrat** an, dass es nicht darum gehe, dass organisierte Vereine anfangen Fördertöpfe zu kumulieren.

Daraufhin stellt die Fraktionsvorsitzende **Dr. Meß** (Die Linke) den Änderungsantrag (§ 17 der Hauptsatzung), dass die in der Anlage zur Vorlage angegebene Förderhöhe auf 5 Euro pro Tag erhöht werden müsse.

Die Fraktionsvorsitzenden **Henter** (CDU) und **Sahler-Fesel** (SPD) machen deutlich, dass die Förderungsrichtlinie intensiv im Jugendhilfeausschuss vorberaten und dort einstimmig beschlossen worden sei. Sie bitten darum, keine populistischen Anträge zu stellen.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgende Beschlüsse.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Ablehnung des Änderungsantrages durch die Die

Linke-Kreistagsfraktion.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 40 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf der Grundlage der Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss am 26.10.2021 und im Kreisausschuss am 08.11.2021, die Förderungsrichtlinie für die „Dezentrale Jugendarbeit und Jugendpolitik“ im Landkreis Trier-Saarburg. Diese neue Richtlinie soll die alte Förderungsrichtlinie für die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Trier-Saarburg ab dem 1. Januar 2022 ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9. Annahme von Spenden; Vorlage: 0468/2021

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Annahme der Sachspenden – wie in den der Vorlage beigefügten Spendenanzeigen aufgeführt - gem. § 58 Abs. 3 der Landkreisordnung (LKO) zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10. Auftragsangelegenheiten

10.1. Breitbandausbau im Landkreis Trier-Saarburg, Projekt: Beseitigung der restlichen "weißen Flecken" im Rahmen des 6. Förderauftrages a) Auftragsvergabe für die technische Beratung und Begleitung und b) Auftragsvergabe für die rechtliche Beratung und Begleitung
Vorlage: 0494/2021

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

- a) Der Kreistag stimmt der Auftragsvergabe an die TÜV Rheinland Consulting GmbH, Köln, für die technische Beratung und Begleitung des Breitbandausbauprojektes im Landkreis Trier-Saarburg im Rahmen des 6. Förderauftrages zu den in der Sachdarstellung bezeichneten Konditionen zu.
- b) Der Kreistag stimmt der Auftragsvergabe an die Anwaltskanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek, Frankfurt am Main, für die rechtliche Beratung und Begleitung des Breitbandausbauprojektes im Landkreis Trier-Saarburg im Rahmen des 6. Förderauftrages zu den in der Sachdarstellung bezeichneten Konditionen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**10.2. Beschaffung von Simulationsstellwänden für Steuerungs- und Regelungstechnik von Kältekreisläufen für das BNT Trier - Auftragsvergabe
Vorlage: 0495/2021**

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den Auftrag zur Beschaffung von Simulationsstellwänden für Steuerungs- und Regelungstechnik von Kältekreisläufen für das Balthasar-Neumann-Technikum Trier im Rahmen des Interreg-Projektes smart energy 4.4 an die Firma Lucas-Nülle GmbH aus Kerpen zum geprüften Angebotspreis von 28.875,83 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

11. Erstattung der anteiligen Kosten zur Betreuung der gemeinsamen Kfz-Zulassungsstelle; Vorlage: 0440/2021/1

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von

216.013,57 € aus der Jahresabrechnung 2020 zur weiteren Betreuung der gemeinsamen Kfz-Zulassungsstelle.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

12. Digitale Bildung an den Schulen im Landkreis Trier-Saarburg; Entwicklung der IT-Schulen für die Schulen in der Trägerschaft des Kreises
Vorlage: 0316/2021/2

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt dem Konzept der Verwaltung zur weiteren Entwicklung der IT für Schulen im Landkreis Trier-Saarburg zu.

Weiterhin beschließt der Kreistag, dass zur Umsetzung des Konzepts zur Entwicklung der IT Schulen für die Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Trier-Saarburg drei zusätzliche IT-Supportkräfte (Fachinformatiker Systemintegration, Fachinformatiker Digitale Vernetzung oder IT-Systemelektroniker) eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

13. Informationen und Anfragen

Protokoll:

Auf Rückfrage von Kreistagsmitglied **Weber** (SPD) hinsichtlich des Impfbusses teilt Geschäftsbereichsleiter **Schmitz-Wenzel** mit, dass die Anforderungen an die Busse über die Verbandsgemeinden gelaufen seien. Die Verbandsgemeindeverwaltungen seien seitens des Landes angeschrieben worden, um Standorte, die für den Impfbus in Frage kommen, zu benennen. Der Landkreis sei hierfür nicht zuständig.

Der **Landrat** bittet diese Angelegenheit in einem bilateralen Gespräch im Anschluss an diese Sitzung zu klären.

Fraktionsvorsitzende **Dr. Meß** (Die Linke) weist auf die aktuelle personelle Situation im Kreiskrankenhaus in Saarburg hin. Sie bezweifle, dass der Aufsichtsrat in der aktuellen Lage situationsangemessene Entscheidungen treffen könne. Die nächste Aufsichtsratssitzung sei ihrer Kenntnis nach erst im Janu-

ar 2022 geplant. Ferner sei es ein Fehler, dass die Gebäudereinigung aus-
sourced worden sei.

Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass die letzte Aufsichtsratssitzung am
vergangenen Freitag stattgefunden habe. In dieser Sitzung seien alle Angele-
genheiten des Kreiskrankenhauses angesprochen worden, die in dieser Situa-
tion akut seien.

Der **Kreistag** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Der Vorsitzende

Protokollführer

(Günther Scharz)
Landrat

(Andreas Reichert)